



Frühjahr 2014

Ausgabe 1, Jahr 1

In dieser Ausgabe:

<i>Bericht aus der Sektion Karate - Do</i>	2
<i>Bericht aus der Sektion Iaido</i>	2
<i>Bericht aus der Sektion Aikido</i>	4
<i>Gradnierungen in der Sektion Aikido</i>	4
<i>Prüfungsberechtigung im Kyu- und Danbereich</i>	5
<i>Gründung der Dankkollegien</i>	5
<i>Einladung zum 25. Aikido-Woobenseminar</i>	6
<i>Weitere Lebryänge und Termine</i>	7
<i>Impressum</i>	8
<i>Die letzte Seite</i>	

KBK-Budo Post Nr. 1

Grußwort des Präsidenten Gottfried Rüll

Liebe Mitglieder, liebe Budo-Freunde, zum inzwischen fast drei-jährigen Bestehen der KBK darf ich Ihnen/uns herzlich gratulieren und mich für Ihr Engagement und Ihr Vertrauen bedanken.

Nach den wohl üblichen anfänglichen Startschwierigkeiten, mit denen ein junger Verband zu kämpfen hat, haben sich die am meisten frequentierten Sektionen formiert und soweit gefestigt um eine sinnvolle und konstruktive Arbeit zu gewährleisten.

Die Dan-Kollegien sind im Begriff sich zu bilden und werden in Bälde ihre Aufgabenbereiche definieren.

Hierbei geht es vor allem darum, im Lehr- und Prüfungswesen klare Inhalte und Strukturen zu schaffen, um in den angeschlossenen Dojos Handlungsfähigkeit zu gewährleisten.

Sehr erfreulich ist der stetige Zuwachs von ernsthaften Budoka, die sich den traditionellen Linien verpflichtet fühlen.

Unsere Weiterbildungsangebote weisen eine angemessene Vielfalt und Qualität auf, von der unsere Mitglieder entsprechend profitieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein weiteres stetiges motiviertes und erfülltes Fortschreiten auf dem Do.

Mit herzlichen Grüßen,
Gottfried Rüll

In eigener Sache

Liebe Budoka, mit dieser Budo-Post Nr. 1 starten wir den Versuch im KBK eine informative neue Kommunikationsplattform für seine Mitglieder einzurichten. Sie will sowohl aus den einzelnen Sektionen berichten, als auch aus den einzelnen Mitgliedsverbänden und Vereinen.

Damit dies gelingen kann ist die Redaktion auf die entsprechenden Informationen und Anregungen aus Euren Reihen angewiesen und wir würden uns freuen, wenn dies schon bis zur Ausgabe 2 im Herbst dieses Jahres geschehen könnte.

Mit Oss und Onegaeshimas
Die Redaktion

Bericht aus der Sektion Karate - Do

Die Sektion Karate blickt auf eine 50 Jahre lange traditionsreiche Vergangenheit zurück.



Ausgangspunkt war die Gründung verschiedener regionaler fränkischer Dojos durch Kyoshi Victor van der Wijngaarden.

Diese Dojos bilden bis heute den Kern der Sektion.

Nach dem Tod Sensei v.d.Wijngaardens übernahm Sensei Walter Smigielski zunächst die Betreuung dieser Dojos, sowie die Sektionsleitung.



Für sein Engagement sei ihm an dieser Stelle nochmals ein ausdrücklicher Dank ausgesprochen.

Zahlreiche Lehrgänge mit ihm, nicht zuletzt die Fortführung des traditionsreichen Sommertreffens der Budo - Freunde in Neumarkt/ Wallersee (Österreich), halfen den Bestand dieser Dojos zu sichern und den Mitgliedern weitere Fortschritte zu ermöglichen.

Andere Dojos schlossen sich der Sektion an, wie das Dojo Freiburg und das Dojo Lenting.

Unsere Bestrebungen, weitere Mitglieder für die Karate - Sektion der KBK zu gewinnen unterliegen einem zähen Pro-



zess, da die meisten Karateka mehr oder weniger auf ihre Verbände fixiert sind.

Hier muss durch mehr Offenheit, auch anderen Stilrichtungen gegenüber, sowie die lose freundschaftliche Bindung weiterer Referenten ein breiteres Angebot, und damit mehr Attraktivität geschaffen werden.

Der Aktionsradius und die Handlungsfähigkeit der fränkischen Dojos konnte durch die Überreichung von Trainer- sowie Prüferlizenzen erweitert werden.

Eine effektive, fachübergreifende Zusammenarbeit mit den Sektionen Aikido und Iaido, sowie Kobudo, ermöglichte unseren Karateka eine merkliche Erweiterung des Horizontes im Budo.

Gemeinsame Veranstaltungen, wie die regelmäßige Teilnahme am Sakura - Fest in Fürth, waren sehr erfolgreich und konnten werbewirksam für die KBK genutzt werden.

Herzlichen Dank an alle die Budoka die durch ihre Mitgliedschaft und ihre aktive Mithilfe zum weiteren Aufbau und dem Qualitätserhalt der KBK beitragen und uns damit eine unabhängige Zukunft sichern mit der Möglichkeit, gemeinsam die Wurzeln des traditionellen Budo zu erkunden und zu pflegen.

Bericht aus der Sektion Iaido

Die Sektion Iaido wurde im Mai 2009 zusammen mit Victor van der Wijngaarden und Peter Breit ins Leben gerufen.

Der größte Teil bestand zu diesem Zeitpunkt aus Iaidoka des Takemusu Aiki Dojo Fürth und einige Mitglieder des Bushido Nürnberg.

Mehrere Budo Seminare (in Salzburg und Nürnberg) in den letzten Jahren zusammen mit der Sektion Karate zeigten auf,



wo die Funktion des Schwertes dort zu finden ist.

Nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod Victor van der Wijngaardens formierte sich der Budoförderkreis mit dem Dan Kollegium des Bushido Nbg. neu und es entstand die Kokusai Budo Koenkai International e.V. wo Edmund Kern und Walter Smigielski federführend an der Satzung und den Ordnungen arbeiteten.

Nun formierte sich auch die Sektion Iaido neu und Peter Breit wurde offiziell als Kommissarischer Sektionsleiter eingesetzt.

Weiter wurde auf Veranstaltungen und Seminaren daran gearbeitet, Budokas Iaido als reguläre Kampfkunst vorzustellen.

Ein Kreis aus ca. zehn regelmäßig trainierenden Iaidoka und weiteren Gästen aus dem Bereich Karate entwickelte sich heraus.

Im Jahr 2012 gelang es dem KBK Dr. Elisabeth Noisser, Kyôshi im Iaido sowie Branchdirektorin und Präsidentin der IMAF Austria zur Förderung der Sektion Iaido zu gewinnen. Das war ein Meilenstein bei der Entwicklung der Sektion Iaido.

Mit Studienfahrten nach Österreich vertieften wir diese Beziehung. Ein erster Höhepunkt war die Teilnahme von Dr. Elisabeth Noisser als Gastreferentin beim 1. Budo-Zentral-Lehrgang des KBK im November 2012 in Nürnberg. Dr. Noisser kam hierzu mit einer fünfköpfigen Delegation nach Nürnberg.

2013 gelang es der Sektion Iaido nicht sich weiter zu entwickeln und auszubauen, da es zu unserem Bedauern terminlich an den Absprachen und Ausführungen scheiterte. Bedauerlicherweise kam es auch mit Dr. Noisser zu Missverständnissen mit dem Präsidium des KBK, wodurch dieser Kontakt wieder einschloß.

Weitere Seminare in Nürnberg und Lenting wurden 2013 gemeinsam mit Walter Smigielski abgehalten.

Am 28./29.09. fand schließlich der 2. disziplinübergreifende Zentrallehrgang des KBK in Nürnberg statt.

Ebenso hat es in den letzten 2 Jahren erfolgreiche Kyu Prüfungen im Iaido gegeben. Die Prüfungsordnung der Sektion Iaido im KBK lehnt sich an die Prüfungsordnung der IMAF Tokyo an.

Die Sektion Iaido besteht derzeit aus Mitgliedern des Takemusu Aiki Dojo Fürth, sowie einigen aus Lenting und Nürnberg.

Wir arbeiten daran im Jahr 2014 das Studienangebot des Iaido mit ca. 6 Seminaren in Fürth anzubieten und weitere Kontakte zu anderen Iaido Gruppen auszubauen. Der Kontakt zum Esaka do in Regensburg ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Ebenso versuchen wir den Kontakt mit Dr. Elisabeth Noisser wieder aufzunehmen, um durch sie so nah wie möglich an die Quellen des Eishin Ryu nach Japan zu kommen und um auch der IMAF Tokyo nahe zu bleiben.

Peter Breit würde sehr gerne auch andere Sektionen oder Gruppen besuchen, um die Kampfkunst Iaido nahe zu bringen und den Umgang mit dem Japanischen Schwert zu vertiefen. Gerade durch das Iaido lassen sich die Verknüpfungen der Alten Kriegskunst und des Kenjutsu zur heutigen Budo Form aufzeigen, da der Ursprung der Japanischen Kampfkunst „im Schwert begraben liegt“.

gez. PB





Zu den Danprüfungen sind folgende Aikidoka angetreten und haben mit guten Ergebnissen die angestrebten Grade erreichen können:

Graduierung zum 5. Dan:
Stefan Borchers, Göttingen,

Graduierung zum 4. Dan:
Jürgen Feldmann, Lünen,
Hjalmar Weiss, Fürth,
Dr. Peter Kelm, Fürth,
Werner Conradi, Hamburg,
Norbert Beck, Oggersheim,

Graduierung zum 2. Dan:
Ondra Zavadil, Prag,
Ondra Hrabec, Prag,
Bernt Ameis, Oggersheim,
Till Schneider, Oggersheim,
Lukas Sklorz, Altenfurt,

Graduierung zum 1. Dan:
Mathias Förtsch, Altenfurt,
Michael Wozek, Hannover,
Martin Snopek, Prag,
Xervat Miranaj, Oggersheim,
Darius Blach, Fürth,
Thomas Ritter, Fürth,



Bericht aus der Sektion Aikido

Die Entwicklung nach der Gründung des Verbandes für die Sektion Aikido hat nicht nur mit den unvermeidlichen Stolperstellen einer Neugründung begonnen, sondern auch mit guten positiven Resonanzen.

So konnten schon nach sehr kurzer Zeit die bestehenden lockeren Kontakte und die bisher gewohnte Praxis der freien Bindungen in eine Zusammenarbeit im neuen Verband beginnen.

Ein entscheidender Grund die bisherigen gewohnten Strukturen zu ändern lag in der Erfahrung mit dem plötzlichen Tod von Victor van der Wijngarden 7. Dan Karatedo, der für seine Karategruppen ein Vakuum hinterließ im Blick auf die Betreuung und der weiteren Graduierungen.

Um eine solche Entwicklung für den Bereich des Takemusu Aikido zu vermeiden und insbesondere um die bisher gewohnte Autonomie weiter zu erhalten, war das Eingebunden sein in die KBK mit ihren Voraussetzungen sinnvoll.

Zu den Aikidoka aus der Bundesrepublik sind unsere Freunde aus der Tschechischen Republik und Slowenien dazu gekommen.

So ist neben der Sektion Karate, die Sektion Aikido die zweite größte Sektion.

Die bestehenden Anwartszeiten zu höheren Graduierungen für einige Aikidoka wurden übernommen und führten in der Zwischenzeit auch zu höheren Graduierungen.

Wir freuen uns, dass wir den vor langer Zeit begonnenen Übungsweg fortsetzen konnten und in einer guten Vorbereitung dann nach bestandem Test die neuen Graduierungen im Namen der KBK übergeben konnten.

Durch das hohe Niveau der Tests wurde deutlich, dass die vor Jahren begonnene Praxis der Danseminare in Fürth und Damme ihre Auswirkungen zeigen.

Die freundschaftlichen Begegnungen und Kontakte während des gemeinsamen Übens bei diesen Seminaren wie auch in den kleineren Vereinslehrgängen zeigen das gute gegenseitige Verständnis des vom Geist des Aikido geprägten Miteinanders.

Wir gratulieren allen Prüflingen zu den neuen Dangraden.

P.S.: In der Zwischenzeit hat sich die Zahl der Graduierten noch erweitert. Sie werden in der Ausgabe Nr. 2 aufgeführt.

Es ist erfreulich wenn man die positive Entwicklung auf dem gemeinsamen Weg des Aiki erleben darf, die bei vielen Einzelnen nicht nur im aikidotechnischen Bereich stattfindet und wieviel sie aus dem Üben mitnehmen in den Alltag und für die weitere Lebensgestaltung. Dieses positive Wachstum für viele Budoka, insbesondere für die Aikidoka die mit uns auf dem Weg sind weiter zu fördern, ist eines der Ziele des KBK-Verbandes.

Neben dem Bereich Prüfungen / Test hat sich der **Erwerb der Prüfungsberechtigung im Kyu- und Danbereich** mittlerweile als weiterer wichtiger Aspekt der Aufgaben im KBK etabliert.

Damit die Grundlage der Prüfungen durch eine Institution gestärkt wird und Prüfungen auf einem sehr hohen Niveau erfolgen, ist es notwendig das entsprechende Bewusstsein zu entwickeln und den Blick über das reine Vermitteln hinaus zu erweitern.

Für den Erwerb der Prüferlizenz im Bereich des KBK-Verbandes und somit die Übernahme über die Weitergabe von Lehre und Technik haben sich bereits eine Reihe von Mitgliedern aus der Sektion in Seminaren für den Erwerb der Prüfungsberechtigung für Kyu und Dangrade zusammgefunden. In der Ordnung des KBK-Verbandes gibt es klar definierte Ziele im Blick auf die Prüfungsberechtigung. Ab Mitte 2014 können wir auf ein positives Wirken der neuen Prüfer im Kyu- und Danbereich hoffen.

Im Verband sind die **Dankkollegien** in den Sektionen und auf der Verbandsebene noch zu gründen.

Die Dankkollegien haben die wichtige Aufgabe, die Linien der Übungen und Prüfungen vorzugeben, sie zu stärken und die Prüfungsgrundlagen zu überwachen.

In den Dankkollegien sollten mindesten sechs der ranghöchsten Dane der jeweiligen Sektionen vertreten sein. In der Sektion Aikido wird das Dankkollegium bis Mitte März gegründet.

Die inzwischen durchgeführten Budo-seminare des KBK-Verbandes wurden durch den Besuch der Mitglieder der Sektion Aikido ergänzt. Wir hoffen auch hier

in den kommenden Jahren auf eine weiter steigende Beteiligung um miteinander das Gemeinsame des Budo erleben zu können.

Wir hoffen, dass das Üben mit den Lehrern des Verbandes weiterhin intensiv genutzt wird. Dabei geht es nicht nur darum, neue Techniken zu üben und im Beherrschen der Techniken immer besser zu werden, sondern darum, dass jeder Übende auch viel Freude und Energie tanken kann um so Kraft mit in seinen Alltag nehmen kann.

Es geht um Gemeinsamkeit und die Voraussetzung für ein gutes Budo, ein gutes Aikido, das gelebt und erfahren wird. Wir wollen Theorie und Praxis zu einer Einheit bringen um alle in uns angelegten Talente in einem abgerundeten Üben voll zu entfalten.

Nachdem aus unterschiedlichen Richtungen inzwischen Gespräche um Mitgliedschaft im KBK-Verband stattgefunden haben und auch noch anstehen, zeichnen sich sehr hoffnungsvolle Erweiterung der Tätigkeit des Verbandes über den Raum der Bundesrepublik hinaus ab.

So sei allen Aktiven, die die Idee des Verbandes aktiv unterstützen ein herzliches Danke ausgesprochen.

gez. eke

Ehrenpräsident des KBK-Verbandes
kom. Sektionsleiter Aikido
kom. Vorsitzender des KBK-Dankkollegium



Betet nicht die Asche an, sondern reicht das Feuer weiter!

Aktueller Hinweis:

Im Vorgriff auf 2015 ist in Planung eine Japanreise in Planung.

Es geht darum, Land und Leute im Ursprungslande des Budo kennen zu lernen.

Das Programm umfasst eine Woche Training und eine Woche Rundreise.

Nähere Informationen bei Edmund Kern.





*“Aikido bei den Mönchen” -
...ein Weg der dynamischen Meditation.*

Einladung zum 25. Aikidowochenseminar

in DAMME vom 18.08. – 23.08.2014



Es ist eine große Freude für mich, dass wir auch 2014 in Damme uns zum Üben bei den Benediktinermönchen treffen können. Wie in den letzten Jahren können wir wieder die Gastlichkeit der Benediktinermönche für eine Woche im Priorat Damme erfahren.

Viele von Euch kennen die hervorragenden Möglichkeiten, die wir hier vorfinden. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden wir uns so in diesem Umfeld gut ein Stück weiter entwickeln - entwickeln auf dem Weg des Aiki.

Viele von Euch haben in den vergangenen Jahren die hervorragende Unterkunft und Trainingsmöglichkeiten kennen gelernt. Alles ist unter dem gleichen Dache, einschließlich eines Schwimmbads. Für den gemütlichen Gedankenaustausch stehen gute Räumlichkeiten zur Verfügung.

Für (uns) Süddeutsche ist es die Gelegenheit, den Norden Deutschland mit seinen Schönheiten und seiner Geschichte kennen zu lernen.

Anreise: Montag 18.08. bis 14:00 Uhr (Beginn des ersten Trainings: 15:30 h)

Abreise: Samstag 23.08. ca 13:00 Uhr (Ende des letzten Trainings: ca 11:45 h)

!!!! Bitte Beachten !!!!

**Teilnehmerzahl ist auf 36
Teilnehmer begrenzt**

**Hinweis: Jede Haftung ist
ausgeschlossen!**

Anmeldeschluß

ist der 10. 07. 2014

Anmeldung direkt bei:

Gästehaus
Kloster St. Benedikt - Gästehaus
Benediktstraße 19
49394 Damme / Oldb.

Telefon: 05491 / 958-125
Telefax: 05491 / 958-111
E-Mail: gaestehaus@benediktiner-damme.de

Gästehaus-Telefonzeiten:

Mo. bis Fr. von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Mo. von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Do. von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Weitere Lehrgänge

Karate – Lehrgang (Stiloffen & Verbandsoffen)
mit **Dr. Claus W. Fröhlich**, 5. Dan Karate – Do,
Renshi Goshin – Do

Samstag, 24. Mai 2014

Sporthalle der Pestalozzi – Schule Oberasbach

Ausrichter und Organisatoren: Bushido Nürnberg e.V.,
Karate Dojo Oberasbach e.V.,
Karate Club Fürth e.V.

~~~~~

**Karate – Lehrgang**

mit **Sensei Shinji Akita**, 5. Dan Karate – Do,  
Chief Instruktor Shotokan Karate Alliance International

**Samstag, 05. Juli 2014**

Sporthalle der Kopernikus – Schule Nürnberg  
Gabelsbergerstr. 41 – 43, 90 459 Nürnberg

**Ausrichter und Organisatoren:** Bushido Nürnberg e.V.,  
Karate Dojo Oberasbach e.V., Karate Club Fürth e.V.

~~~~~

Weitere Infos zu den Karate-Lehrgängen:

Tel. 09127/ 57 88 48 — E-Mail: gottfriedruell@web.de

~~~~~

**Aikido-Danseminar Bukiwaza** mit Edmund Kern, Kyoshi  
8. Dan Aikido IMAF Tokyo,

**Samstag/Sonntag: 20./21. September 2014**

Nürnberg-Altenfurth beim TSV - Altenfurth, Wohlfahrtstraße

**Veranstalter:** Takemusu Aiki Dojo Bayern e.V.

~~~~~

Aikido-Danseminar Jiu waza mit Edmund Kern, Kyoshi
8. Dan Aikido IMAF Tokyo,

Samstag/Sonntag: 22./23. November 2014

Nürnberg-Altenfurth beim TSV - Altenfurth, Wohlfahrtstraße

Veranstalter: Takemusu Aiki Dojo Bayern e.V.

~~~~~

**Aikido-Danseminar Jiu waza** mit Edmund Kern, Kyoshi  
8. Dan Aikido IMAF Tokyo,

**Samstag/Sonntag: 22./23. November 2014**

Nürnberg-Altenfurth beim TSV - Altenfurth, Wohlfahrtstraße

**Veranstalter:** Takemusu Aiki Dojo Bayern e.V.

## Vorankündigung:

Im Herbst wird in Fürth eine Jubiläums-Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des traditionellen Takemusu Aikido in Bayern stattfinden. Näheres ist demnächst auf der Homepage zu finden.

## Kirschblütenfest 2014 in Fürth



**Kokusai Budo Koenkai****Budo-Förderkreis International e.V.***Verband für traditionelle Japanische Kampfkünste***Präsident***Gottfried Riill, 2. Dan Karate Do, 1. Dan Kobudo-Bo***Vizepräsident***Jürgen Feldmann, 4. Dan Aikido***Vizepräsident***Udo Walter, 1. Dan Karate Do*

\*\*\*\*\*

KontaktInfo-Tel.: 09127 / 57 88 48

<http://www.budo-foerderkreis.com/>**Budo-Post***Informationszeitschrift des***Kokusai Budo Koenkai****Budo-Förderkreis International e.V.***Verband für traditionelle Japanische Kampfkünste**Erscheint zweimal jährlich**(im Frühjahr und im Herbst)**Anschrift für Leserbeiträge, Neubestellungen, Adressänderungen:**Jonathan Johannes Düring**Blütenstr. 41, 90480 Nürnberg**Mail: [jonathan-johannes.duering@gmx.de](mailto:jonathan-johannes.duering@gmx.de)**Erstellung und Layout. der 1. Ausgabe:**Jonathan Johannes Düring**Die nächste Ausgabe, Budo-Post Nr. 2, erscheint im Herbst 2014.*Redaktionsschluss: **30. September 2014***Ausblick*

*“Wer bis zum Geheimnis des Budo vordringt, hat das Universum in sich und kann sagen: Ich bin das Universum. Wer versucht, mich zu bekämpfen, hat also das ganze Universum gegen sich und würde dessen Harmonie zerstören. In dem Moment, da er auch nur den Gedanken hegt, sich mit mir zu messen, ist er bereits besiegt.”*

– Ō Sensei Morihei Ueshiba

